

766. — GREENHILL, J.: B. BLOOM: J. A. M. A. 92 (1929), 1, 21. — HOLLAND, E.: Proceedings 1920, 14, Sect. Obstetrics 22. — HUBER, H.: Schweiz. med. Wschr. 54 (1924), 963. — JESURUN, H. M., J. W. SIMPSON: Am. J. Obst. Gynec. 75 (1958), 2, 401. JOHNSTON R. A., J. R. MORGAN: South. Med. J. 50 (1957), 764. — KERR, M. J. M.: Proc. Roy. Soc. Med. (Obst. Sect.) 17 (1924), 123. — LANE, F., D. REID: Obst. Gynec. 2 (1953), 54. — LINDAHL, J.: Somatic Complications Following Legal Abortion. Stockholm 1958. — LOUROS, N., P. GAVARIS, N. BAROUS: Dtsch. med. Wschr. 83 (1958), 963. — McNEILLE, L.: Discussion, Am. J. Obst. Gynec. 36 (1938), 962. — MEREDITH, R.: Am. J. Obst. Gynec. 70 (1955), 1, 84. — NATTRASS, M. J. Australia 2 (1953), 329. — PEDOWITZ, P., A. PERELL: Am. J. Obst. Gynec. 76 (1958), 1, 161. — PEDOWITZ, P., R. SCHWARTZ: Am. J. Obst. Gynec. 74 (1957), 5, 1071. — POIDEVIN, L., V. BOCKNER: J. Obst. Gynaec. Brit. Emp. 65 (1958), 2, 278. — POTTER, M., D. JOHNSTON: Am. J. Obst. Gynec. 67 (1954), 4, 760. — RIVA, H., J. BREEN: Am. J. Obst. Gynec. 76 (1958), 1, 192. — SCHMITZ, J., G. BABA: Am. J. Obst. Gynec. 57 (1949), 119. — SCHMITZ, J., C. GAJEWSKI: Am. J. Obst. Gynec. 61 (1951), 6, 1232. — STERN, D.: Proceedings of the Royal Society of Medicine 47 (1954), 119. — WARE, J., A. JARRETT, F. REDA: Am. J. Obst. Gynec. 76 (1958), 181. — WILSON, A.: Am. J. Obst. Gynec. 62 (1951), 6, 1225.

Anschr. d. Verff.: Dr. Jan Lindahl und Dr. Carl-Gustaf Helander, Karolinska Sjukhuset, Stockholm 60

Aus der Gynäkologisch-Geburtshilflichen Abteilung des Krankenhauses der Stadt Wien-Lainz
(Vorstand: Prof. Dr. HERMANN KNAUS)

Wie behandelt man eine sterile Frau bei negativem Sims-Huhner-Test?

Von H. H. KNAUS, Wien

Im Nahen Orient, wo die eheliche Kinderlosigkeit noch viel mehr bedeutet als im Abendlande, beobachtete ich eine relativ große Zahl von sterilen Frauen, bei denen als Ursache der Sterilität nichts anderes nachgewiesen werden konnte als ein negativer Sims-Huhner-Test. Bei den daraufhin angestellten Versuchen, dieses so häufig negativ gebliebene Untersuchungsergebnis positiv zu gestalten, erwies sich schließlich eine ganz einfache Behandlungsmethode als außerordentlich wirksam. Nach Berechnung des individuellen Ovulationstermins auf Grund der Menstruationstermine wenigstens der letzten Monate wird einige Stunden vor jeder Kohabitation an diesen fruchtbaren Tagen ein Scheidenbad in der folgenden Weise vorgenommen: An der auf dem gynäkologischen Untersuchungstisch gelagerten Frau wird das hintere Blatt eines Sims-Spekulums in die Scheide eingeführt und in diese 20—30 ccm einer Nutri-Sal-Lösung (4 g Nutri-Sal, Ortho Pharmaceutical Corporation, Raritan, N. J., USA, in 100 ccm warmem Wasser) eingegossen. Nachher wird die Scheide mit Wattetupfern wieder trocken gelegt und dieses Bad zweimal wiederholt. Nach diesem Vorgehen habe ich an allen von mir während des Ovulationstermins behandelten Frauen einen positiven Sims-Huhner-Test erreicht, der vorher negativ gewesen war. Ein damit erzielter voller Behandlungserfolg ist so bemerkenswert, daß er kurz geschildert werden soll.

chemischen Bedingungen in der Vagina so rasch ihre Beweglichkeit verlieren, daß sie gar keine Gelegenheit haben, in den Schleim des Gebärmutterhalses einzudringen. Daß die unter solchen Bedingungen allein auf die Zervix gerichtete Therapie erfolglos bleibt, hat diese Beobachtung eindeutig bewiesen. Dabei scheint mir die Anweisung für das Ehepaar, den Verkehr auf das Konzeptionsoptimum zu konzentrieren, d. h. sich nach der Menstruation bis zu diesem abtinent zu verhalten, von großer Bedeutung für den Eintritt der Konzeption zu sein, worauf ich bereits wiederholte Male hingewiesen und die physiologische Erklärung gegeben habe. Diese erfolgreiche Behandlung einer diagnostisch wie therapeutisch interessanten weiblichen Sterilität vermehrt unser Wissen von den möglichen Ursachen einer Kinderlosigkeit, deren Bekämpfung zu einem sehr umfangreichen Spezialgebiet der Frauenheilkunde geworden ist und eine genaue Kenntnis der Physiologie der Zeugung des Menschen erfordert.

Zusammenfassung

Es wird die erfolgreiche Behandlung einer weiblichen Sterilität beschrieben, deren Ursache durch den Nachweis eines negativen Sims-Huhner-Testes lokalisiert und durch ante coitum vorgenommene Vaginalbäder mit einer 4proz. Nutri-Sal-Lösung sofort behoben werden konnte.

Summary

The successful treatment of a case of female infertility is described. The cause of this infertility was found to be due to a negative Sims-Huhner-Test which could be immediately made positive by an irrigation of the vagina with a 4% solution of Nutri-Sal few hours ante coitum.

Schrifttum

KNAUS, H.: Die Physiologie der Zeugung des Menschen. 4. Aufl., W. Maudrich, Wien 1953. — Ders.: Fehler in der Diagnostik der ehelichen Sterilität, Wien. Med. Wschr. 1957, 398.

Anschr. d. Verf.: Prof. Dr. H. Knaus, Wien I, Stadiongasse 6